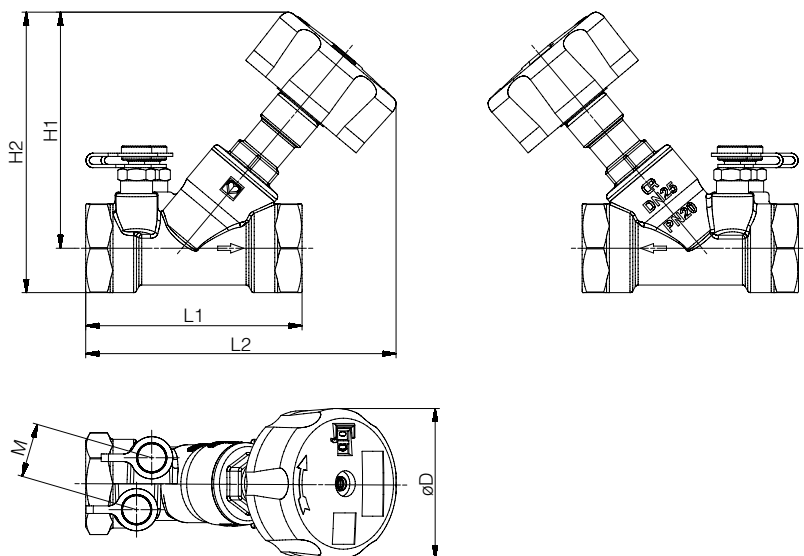


HERZ STRÖMAX 4017 M

Strangregulierungsventil mit Meßblende

Regulierungsventil für Kalt- und Warmwasseranlagen in Gebäuden

Normblatt
STRÖMAX 4017 M
Ausgabe 0308



Artikel Nr.:	DN	L1	L2	H	M	kvs	k _v -Wert der Blende
1 4017 11	15 LF	83	129	110	25	0,51	0,52
1 4017 21	15 MF	83	129	110	25	0,95	1,07
1 4017 01	15	83	129	110	25	2,00	1,95
1 4017 02	20	91	135	116	25	3,60	3,95
1 4017 03	25	110	146	128	25	6,50	7,9
1 4017 04	32	122	159	144	25	13,30	15,75
1 4017 05	40	135	178	161	25	18,50	21,5
1 4017 06	50	164	197	177	25	33,00	46,7

Einbaumaße in mm

Schrägsitzregulierungsventil aus Kupferlegierung. Alle wasserberührten Metallteile sind aus entzinkungsbeständiger Kupferlegierung hergestellt. Die Oberteile sind mit nichtsteigender Spindel ausgestattet.

4017 M Strömax 4017 M, Strangregulierungsventil mit Meßblende für Differenzdruckmessung in Schrägsitzform, mit Messventilen.
Gelbe Ausführung aus entzinkungsbeständigen Messing, Muffe x Muffe, Spindelabdichtung mit Doppel-O-Ring, Voreinstellung durch Hubbegrenzung, digitale Anzeige der Voreinstellstufe im Handradfenster.

Ausführung

Zum Absperren und Regulieren von Kalt- und Warmwasseranlagen in Gebäuden bzw. zum Hydraulischen Abgleich hydraulischer Rohrnetze.

Anwendungsgebiet

4117 M	DN 15 - 80	Strömax-M-Strangregulierungsventil mit Messventilen, Schrägsitzform
4117 R	DN 15 - 80	Strömax-R-Strangregulierungsventil, Schrägsitzform
4117 U	DN 15 - 80	Strömax-U-Strangregulierungsventil, Schrägsitzform
4117 MW	DN 15 - 50	Strömax-MW-Strangregulierungsventil mit Messventilen für TW, Schrägsitzform
4117 RW	DN 15 - 50	Strömax-MW-Strangregulierungsventil für TW, Schrägsitzform
4217 GM	DN 15 - 80	Strömax-GM-Strangregulierungsventil mit Messventilen, Geradsitzform
4217 GR	DN 15 - 80	Strömax-M-Strangregulierungsventil, Geradsitzform
4217 GMW	DN 15 - 50	Strömax-M-Strangregulierungsventil mit Messventilen für TW, Geradsitzform
4216 MS	DN 15 - 20	Strömax-MS-Handregulierungsventile für Kühldeckenanlagen, Geradsitzform
4000	DN 15 - 50	HERZ-Messblende mit zwei Messventilen
4218 GMF	DN 25 - 80	StrömaxGMF-Strangregulierungsventil, Flanschausführung, Geradsitzform
4218 GF	DN 50 - 300	StrömaxGF-Strangregulierungsventil, Flanschausführung, Geradsitzform
4219	DN 50 - 300	HERZ-Absperr- und Regulierklappen, Flanschausführung, GJL

Weitere Ausführungen

Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes vorbehalten.

HERZ Armaturen

Richard-Strauss-Straße 22 • A-1230 Wien
e-mail: office@herz-armaturen.com • www.herz-armaturen.com



Ventil wird rechtsdrehend geschlossen

Max. Betriebstemperatur 130 °C
Max. Betriebsdruck 20 bar
Max. Differenzdruck auf geschlossenen Sitz 10 bar

Heizwasserqualität entsprechend ÖNORM H 5195 bzw. VDI-Richtlinie 2035.

Beim Einsatz von HERZ-Klemmsets für Kupfer- und Stahlrohre sind die zulässigen Temperatur- und Druckangaben laut EN 1254-2; 1998 gemäß Tabelle 5 zu beachten.

Für Kunststoffrohranschlüsse gelten max. Betriebstemperatur 95 °C und max. Betriebsdruck 10 bar, sofern vom Rohrerhersteller zugelassen.

Betriebsdaten

Durchflußrichtung

Die Durchflußrichtung ist entsprechend dem Pfeil am Gehäuse zu beachten. Es ist kein Spezialwerkzeug erforderlich.

Einbaulage

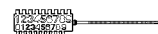
Für jede Einbaulage

Voreinstellung

Die jeweilige Stellung des Drosselkegels wird an der Stirnseite des Handrades deutlich lesbar, digital angezeigt. Die gewünschte Voreinstellstufe ist komfortabel einstellbar und mittels innenliegender, verdeckt angeordneter Voreinstellspindel zu fixieren. Das voreingestellte Strangreguliertventil ist jederzeit absperrbar bzw. kann unterhalb der fixierten Einstellung in beliebiger Position eingestellt werden. Die Voreinstellspindel ist durch die Handradbefestigungsschraube verdeckt und vor unbefugter Betätigung geschützt.

Voreinstellmerker

Der Voreinstellmerker (1 6517 05) wird als Anhänger über Ventil oder Rohrleitung befestigt. Durch Entfernen von Zapfen bei den Ziffern für volle und Teilumdrehungen (abbrechen, abschneiden) wird die für das jeweilige Ventil vorgenommene Einstellung markiert. Es ist daher möglich, bei Servicearbeiten ohne Zuhilfenahme von Aufzeichnungen die ursprünglich bei der Einregulierung der Anlage vorgenommene Voreinstellung zu kontrollieren bzw. wieder einzustellen.



Konstruktive Besonderheiten

Vorgang der Voreinstellung

1. Gewünschte Voreinstellstufe gemäß Berechnung einstellen (Digitalanzeige am Handrad).
 2. Handradbefestigungsschraube entfernen, das Handrad darf dabei nicht vom Ventil abgenommen werden.
 3. Die nun zugängliche Voreinstellspindel bis Anschlag einschrauben.
 4. Handradbefestigungsschraube wieder einschrauben.
 5. Die eingestellte Position am Voreinstellmerker markieren und diesen am Ventil befestigen.
- Die Position 5 ist für die Funktion nicht notwendig

Voreinstellung Einstellung und Fixierung

Für die Auslegung oder Differenzdruckmessung ist für die Strangreguliertventile eine Mindestwassermenge von 25% der Nennwassermenge anzusetzen

Dimensionierung

Die Regulierventile können wahlweise an ein Gewinderohr oder mittels Klemmset an ein kalibriertes Kupferrohr angeschlossen werden. Klemmset sind separat zu bestellen.

Rohranschluss mit Klemmsets

Rohrdurchmesser mm	8	10	12	14	15	16	18
Ventil DN	15						
Adapter	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01
Klemmset	1 6274 18	1 6274 00	1 6274 01	1 6274 02	1 6274 03	1 6274 04	
Klemmset			1 6276 12	1 6276 14	1 6276 15	1 6276 16	1 6276 18

Rohrdurchmesser mm	8	10	12	14	15	16	18	22
Ventil DN	20							
Adapter	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 13
Klemmset	1 6274 18	1 6274 00	1 6274 01	1 6274 02	1 6274 03	1 6274 04		1 6273 01
Klemmset			1 6276 12	1 6276 14	1 6276 15	1 6276 16	1 6276 18	

Rohrdurchmesser mm	22
Ventil DN	25
Adapter	1 6266 03
Klemmset	1 6273 01

Bei der Montage von Weichstahl- oder Kupferrohren mit Klemmset empfehlen wir die Verwendung von Stützhülsen. Das Gewinde der Klemmringschraube, bzw. Mutter sowie der Klemmring selbst sind mit Silikonöl zu ölen. Wir verweisen auf unsere Verarbeitungsanleitung

Die Regulierventile sind in Anlagen mit Kunststoffrohren einsetzbar. An die Spezialmuffen werden Adapter und Kunststoffrohranschlüsse montiert.

Kunststoffrohranschluss

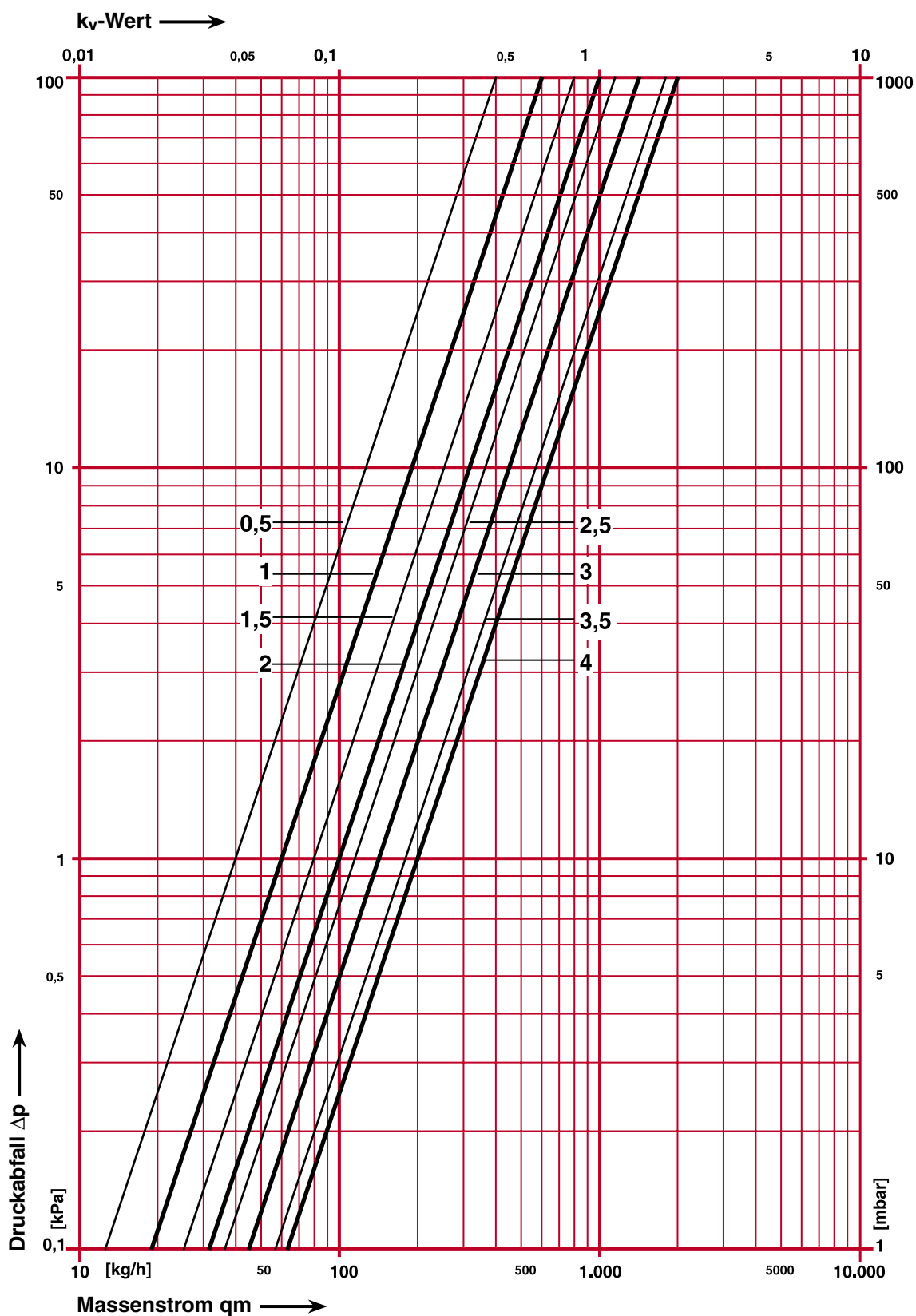
Rohrdurchmesser mm	14 x 2	16 x 2	16 x 2,2	17 x 2	17 x 2,5	18 x 2	18 x 2,5	20 x 2
Ventil DN	15							
Adapter	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 01
Klemmset	1 6098 02	1 6098 03	1 6098 12	1 6098 04	1 6098 05	1 6098 07	1 6098 06	1 6098 08

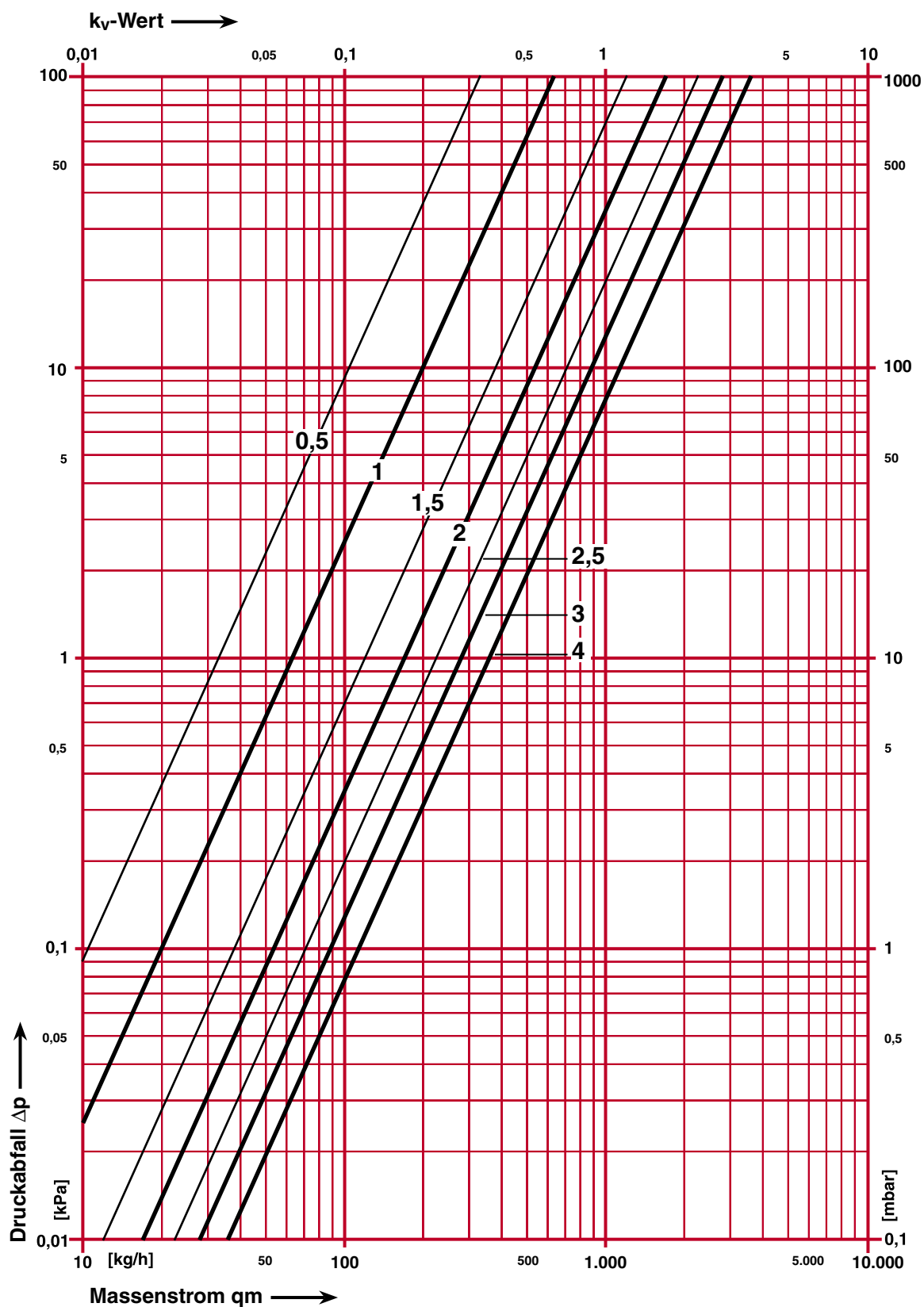
Rohrdurchmesser mm	20 x 2,5	20 x 3,5	14 x 2	16 x 2
Ventil DN	15		20	
Adapter	1 6266 01	1 6266 01	1 6266 20	1 6266 20
Klemmset	1 6098 11	1 6098 10	1 6098 02	1 6098 03

Rohrdurchmesser mm	16 x 2,2	17 x 2	17 x 2,5	18 x 2	18 x 2,5	20 x 2	20 x 2,5	20 x 3,5
Ventil DN	20				20			
Adapter	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20	1 6266 20
Klemmset	1 6098 12	1 6098 04	1 6098 05	1 6098 07	1 6098 06	1 6098 08	1 6098 11	1 6098 10

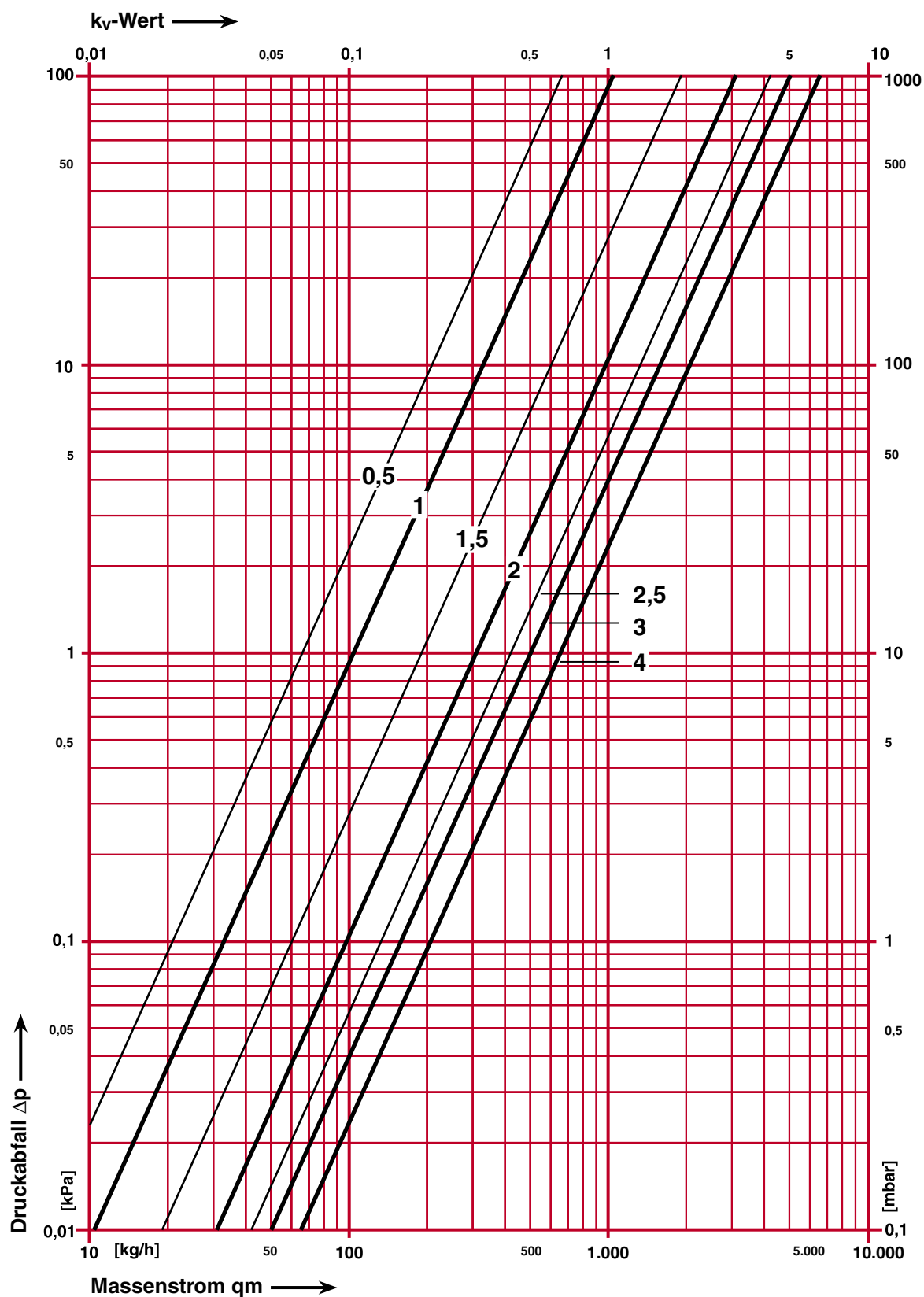
Rohrdurchmesser mm	16 x 2	20 x 2	25 x 3,5	26 x 3
Ventil DN	25			
Adapter	1 6266 03	1 6266 03	1 6266 03	1 6266 03
Klemmset	1 6098 11	1 6098 12	1 6198 00	1 6198 01

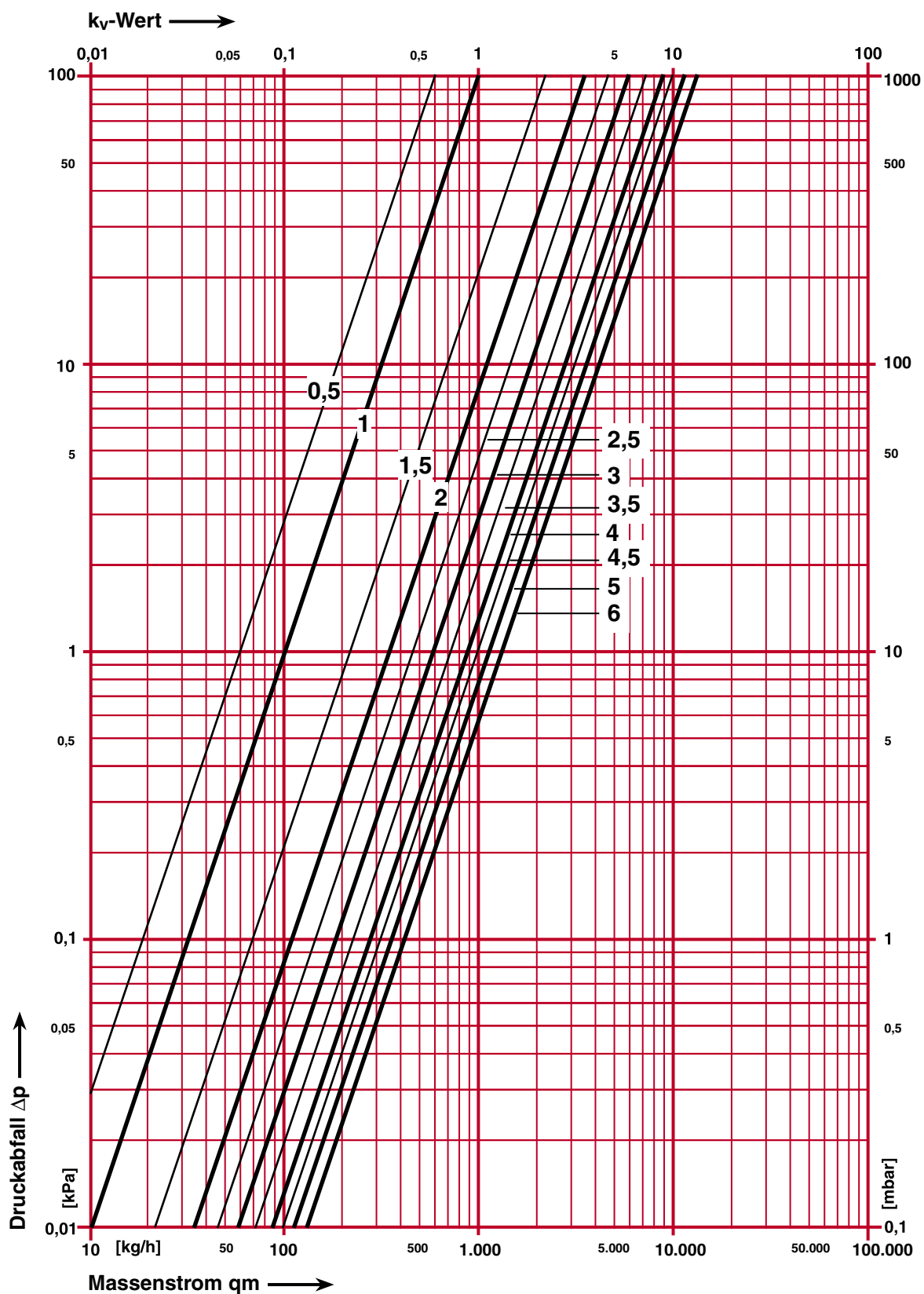
1 0284 01	1/4	Schnellmessventile für Strangreguliertventile, Kappe blau (Rücklauf) für Druckaufnehmer	Ersatzteile
1 0284 02	1/4	Schnellmessventile für Strangreguliertventile, Kappe rot (Vorlauf) für Druckaufnehmer	
1 0284 11	1/4	Schnellmessventile für Strangreguliertventile, Kappe blau (Rücklauf) für Druckaufnehmer, verlängerte Bauform für Ventile mit einer Isolierstärke bis 40 mm	
1 0284 12	1/4	Schnellmessventile für Strangreguliertventile, Kappe rot (Vorlauf) für Druckaufnehmer, verlängerte Bauform für Ventile mit einer Isolierstärke bis 40 mm	
1 0284 22	1/4	HERZ-Messventil mit Entleerung Gelbe Ausführung, Kappe rot (Vorlauf), für Herz-Messcomputer Flow Plus	
1 0284 21	1/4	HERZ-Messventil mit Entleerung Gelbe Ausführung, Kappe blau (Rücklauf), für Herz-Messcomputer Flow Plus	
Entsprechend dem Verwendungszweck der Armatur ist saubere Verarbeitung erforderlich. Die Einbringung von Schmutz in die Armatur ist zu vermeiden. Bei der Montage soll das Montagewerkzeug direkt an der aufzudichtenden Muffe angreifen, da sonst eine Verwindung des Ventilgehäuses eintreten könnte. Die Ventilmuffen sind auf normkonforme konische Gewindestutzen, unter Verwendung von Dichtmaterial, von dafür ausgebildeten Fachkräften aufzuschrauben. Bei ungenügenden Platzverhältnissen kann der Ventiloberteil während der Montage demontiert werden. Es ist bei der Wiedermontage wegen der vorhandenen O-Ring-Dichtung kein Dichtmittel zu verwenden, auch übermäßiger Anzug des Ventiloberteils ist nicht notwendig.			Warnhinweis
Zwei Meßventile sind neben dem Handrad in gleicher Richtung montiert und werkseitig eingedichtet. Diese Anordnung gewährleistet in allen Einbaulagen beste Zugängigkeit und optimales Anschließen von Meßgeräten.			Meßventile



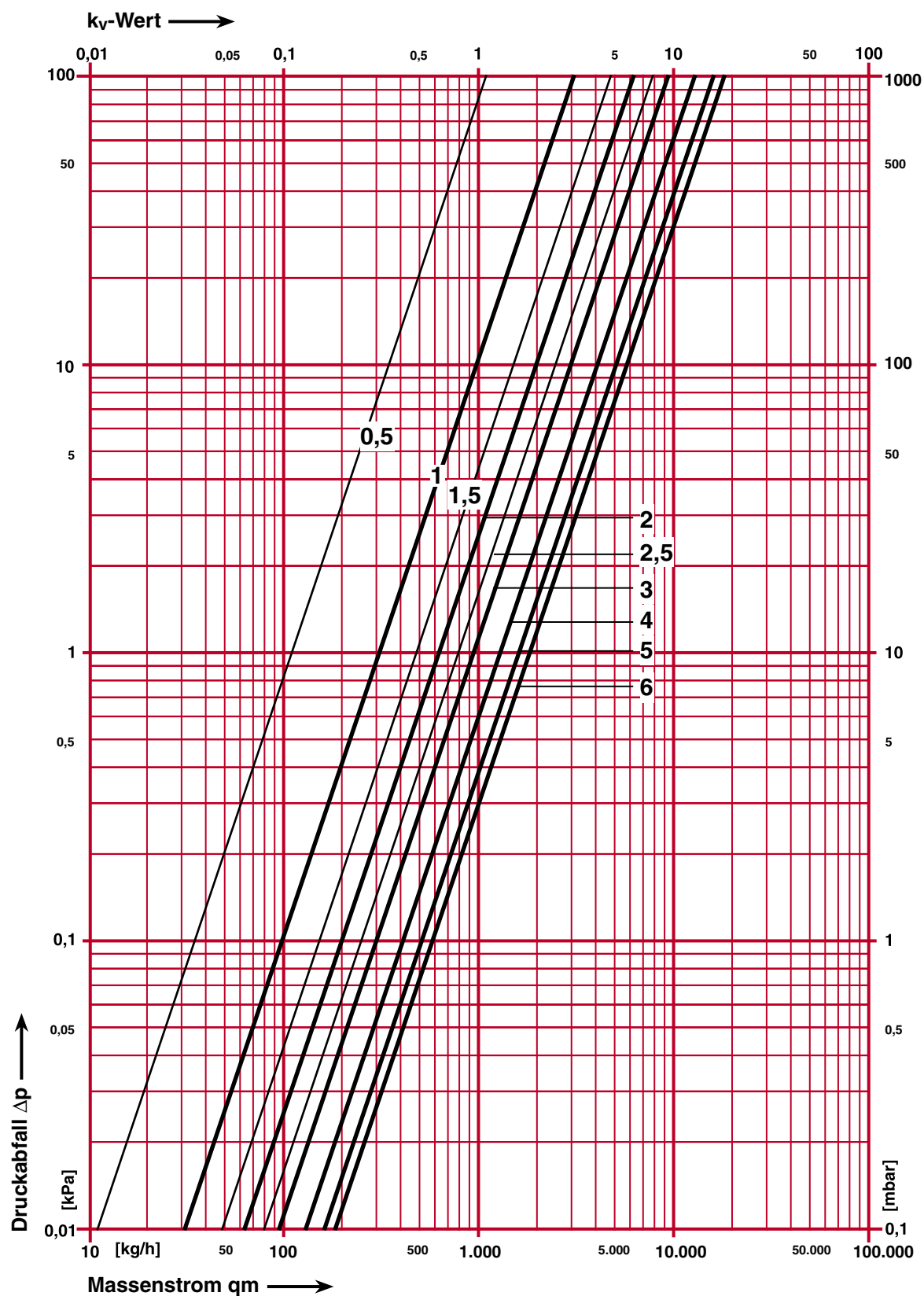


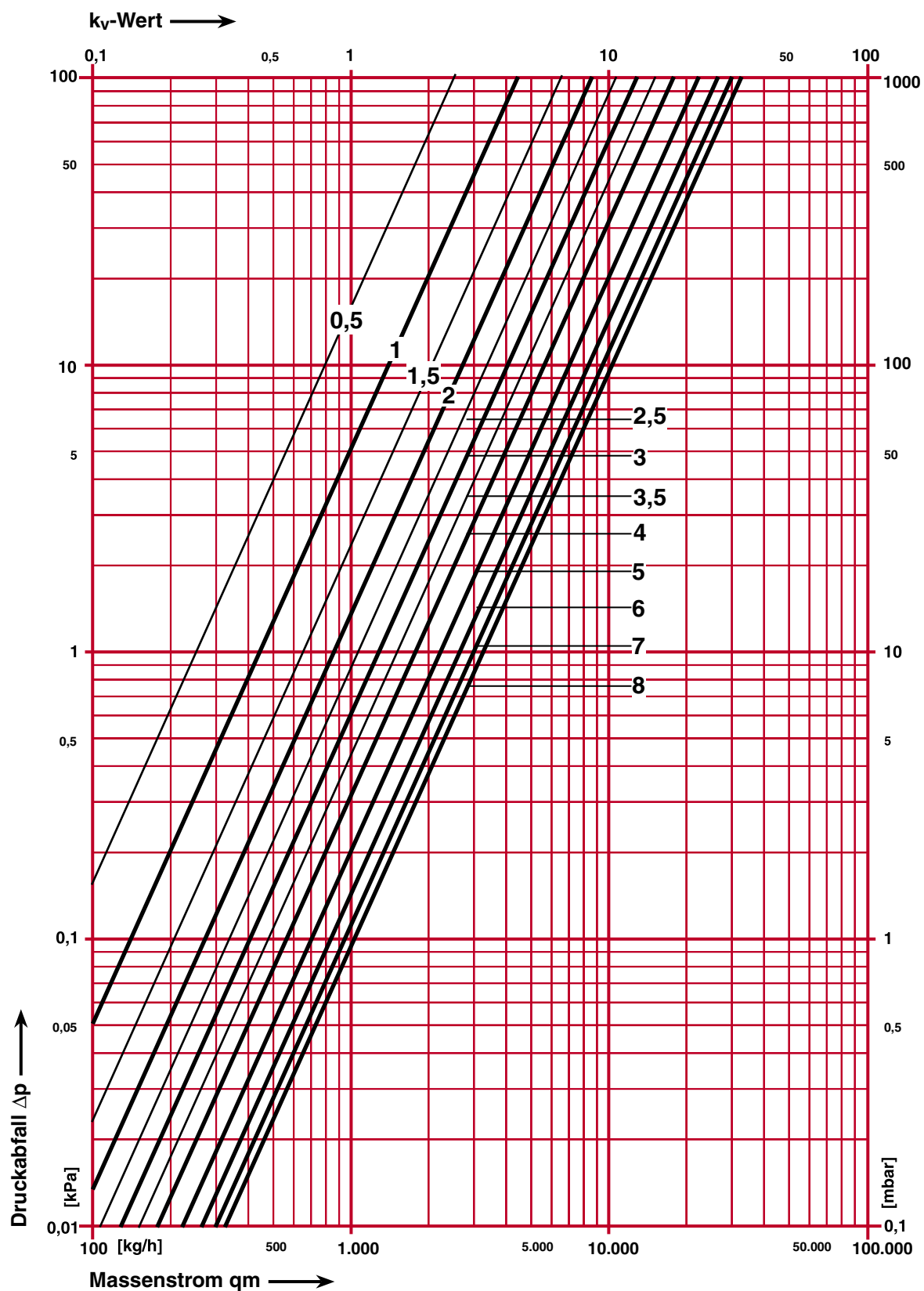
Änderungen vorbehalten.





Änderungen vorbehalten.





Änderungen vorbehalten.